



Dr. Friederike Drinkuth

hat an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn Kunstgeschichte, Klassische Archäologie und Italienische Philologie studiert und ist dort im Jahr 2001 mit einer Arbeit über den modernen Auktionshandel promoviert worden.

Danach war sie bis zum Jahr 2006 in der Günther Fielmann Stiftung Gut Schierensee angestellt und auch an der Wiedereinrichtung des Plöner Schlosses beteiligt.

Im Anschluss daran hat Frau Dr. Drinkuth ihre Tätigkeit bei den Staatlichen Schlössern und Gärten Mecklenburg-Vorpommern aufgenommen und hat dort die Wiederherrichtung und Ausstellungen in den Schlössern Mirow und Bothmer kuratiert.

Mittlerweile leitet sie das Referat Schlösser und Gärten im Finanzministerium in Schwerin. Ihr Forschungsschwerpunkt der letzten Jahre konzentriert sich auf die Residenzkultur der frühen Neuzeit in den norddeutschen Territorialstaaten.

Kurzbibliographie (Auswahl, Stand 05/2016)

- „*Männlicher als ihr Gemahl*“: *Herzogin Dorothea Sophie von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Gemahlin Adolf Friedrichs III. von Mecklenburg-Strelitz, wahre Regentin und Stadtgründerin von Neustrelitz.* – Schwerin 2016
- „*Vergessenheit und Verluste – Mecklenburg-Strelitzer Schlösser in der Demokratie*“ In: *Das Schloss in der Republik – Monument zwischen Repräsentation und Haus der Geschichte.* Jahrbuch der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten 2014, Bd. 18, Hrsg.: Eberhard Paulus, Regensburg 2015, S. 91-99
- „*Intimacy and Ancestry: a dynastic souvenir for Queen Charlotte*“ In: *European Portrait Miniatures.* Hrsg.: Bernd Pappe, Juliane Schmieglitz-Otten, Gerrit Walzcak, Petersburg 2014, S. 38-46
- (gemeinsam mit Anke Weidner) „*Eine Million Knoten – Zur Neuschöpfung des gestickten Porzellankabinetts der Herzogin Elisabeth Albertine in Mirow*“ In: *VDR – Beiträge zur Erhaltung von Kunst- und Kulturgut, Heft 2/2014,* Hrsg.: Verband der Restauratoren, Regensburg 2014, S. 56-68
- „*Zur Identifikation und Bedeutung einer Aussteuerliste von Herzogin Elisabeth Albertine zu Mecklenburg-Strelitz*“ In: *Mecklenburgische Jahrbücher, 129. Jahrgang 2014,* Hrsg.: Verein für Mecklenburgische Geschichte und Altertumskunde e.V. / Andreas Röpcke, Schwerin 2014, S. 265-282
- „*Königin Charlotte – Eine Prinzessin aus Mecklenburg-Strelitz besteigt den englischen Thron*“. Schwerin 2011 (auch in englischer Sprache)
- „*Luise. Der Tod der Königin: ein Rückblick*“ In: *Mitteilungen des Museumsverbandes in Mecklenburg-Vorpommern, Bd. 19, Güstrow 2010, S. 56-58*
- „*Schlosspark Hohenzieritz*“ Schwerin 2009 (auch in englischer Sprache)
- „*doch seint die Gesichter verendert - ein waldecksches Familienbildnis und die Verwendung von graphischen Vorlagen für das Ausstattungsprogramm im Arolser Residenzschloss*“. In: *Die Sanierung des Residenzschlosses Arolsen.* Stuttgrat 2009, S. 109-121
- „*Plöner Bildnisse auf Schloß Brahetrolleborg*“ In: *Jahrbuch für Heimatkunde im Kreis Plön, Bd. 34, (2004), Plön 2004, S. 223-258*
- „*Friederike Sophie Charlotte Prinzessin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön und Georg Ludwig II. Graf von Erbach-Schönberg*“ In: *Jahrbuch für Heimatkunde im Kreis Plön, Bd. 2003, 33 (2003), Plön 2003, S. 180-217*
- „*Der moderne Auktionshandel – Die Kunstwissenschaft und das Geschäft mit der Kunst*“. Wien u.a. 2003